



GOLFVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung Nr. 8/22

Fürsten Golf Cup mit maximaler Beteiligung

224 Golferinnen und Golfer haben am vergangenen Samstag im Golf Club Bad Ragaz am Fürsten Golf Cup teilgenommen – mehr als bei jedem anderen Turnier in unserer Region. Die Liechtensteiner Nationalspielerin Anna Eggenberger und der Nationalspieler Sebastian Schredt holten sich die Bruttosiege. Mit der besten Runde des Tages, einer hervorragenden Par-Runde, gewann Emanuel Hügli die Juniorenwertung. Sieger waren am Ende aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Golfspielen bei perfekten Konditionen und kulinarisch fürstlich verwöhnt werden – was will man mehr?

Vaduz, 20. August 2022 – Bereits zum 13. Mal konnte der Golf Club Bad Ragaz den jährlichen Fürsten Golf Cup austragen. Mit 224 Golferinnen und Golfern im Feld hat der GVL beim Fürsten Golf Cup am letzten Samstag das Maximum ausgeschöpft – mehr Spieler können an einem Augusttag nicht spielen, das Tageslicht gibt die Limite vor. Es war eine logistische Meisterleistung, die der gastgebende Golf Club Bad Ragaz vollbrachte. Mit Starts auf den Tees 1 und 10 schleuste das Team rund um Clubmanager Ralph Polligkeit alle 224 Golferinnen und Golfer reibungslos über den 18-Lochplatz – wobei keine Runde länger als fünf Stunden dauerte! «Bei der Premiere des Fürsten Golf Cups, vor 13 Jahren, waren schon 120 Golferinnen und Golfer dabei und das Turnier hat sich über die Jahre zu einem gesellschaftlichen Highlight der Golf Szene in unserer Gegend entwickelt!», sagt GVL-Präsident Peter Tinner.

Tagessiege gehen an Nationalspieler

Der Tagessieg bei den Damen ging an Nationalspielerin Anna Eggenberger mit 31 Bruttopunkten und bei den Herren sicherte sich Nationalspieler und Captain Sebastian Schredt mit 35 Bruttopunkten den 1. Platz. Eine souveräne Leistung zeigte Emanuel Hügli bei den Junioren und sicherte sich mit der besten Runde des Tages, eine Par-Runde, 36 Bruttopunkte den Sieg bei den Junioren!

In der Nettowertung Kategorie I gewann Fabian Wachter mit 41 Nettopunkten vor Marc Brogle mit 39 Punkten und Beat Kranz ebenfalls 39 Punkte, alle vom GC Bad Ragaz. In der Nettowertung Kategorie II setzte sich Andrea Heutschi-Rhomberg (GC Heidiland) mit 41 Punkten vor Erna Gauer (GC Bad Ragaz) mit 38 Punkten durch. Den dritten Rang belegte Patrick Bösch (GC Montfort Rankweil) mit 37 Nettopunkten. Die Kategorie III gewann mit sagenhaften 48 Punkten Robin Gerstgrasser (GC Bad Ragaz) vor Roman Schaber (GVL) mit 43 Punkten. Martina Spitz (GC Bad Ragaz) belegte mit 42 Punkten den dritten Platz. Die Nettowertung bei den Junioren gewann Laura Quirici mit 38 Punkten. Die Sonderwertung Nearest- to-the-Pin ging bei den Damen an Esther Lüchinger und bei den Herren an Beat Metzger. Den längsten Drive erzielten Martina Spitz bei den Damen und Fabian Schredt bei den Herren.

Ausblick des Golfverband Liechtenstein

Im September stehen gleich drei weitere Turniere des Golfverband Liechtenstein an. Vom 9. bis 11. September findet die diesjährige Ausgabe der Liechtenstein Open statt. Das Turnier wird erneut unter dem Motto «3 Länder, 1 Meisterschaft» auf drei verschiedenen Plätzen ausgetragen. Die erste Runde findet am Freitag, 9. September, auf dem Platz des GC Montfort Rankweil (A) statt. Am Samstag, 10. September, wird die zweite Runde im GC Bodensee-Weissensberg (D) ausgetragen. Der Titel und somit der Gesamtsieg des Turniers wird am Sonntag, 11. September, im GC Bad Ragaz (CH) ausgespielt. Teilnahmebedingung für die Liechtenstein Open ist ein Handicap von max. 9.9. Am Wochenende vom 17./18. September findet die fünfzehnte Austragung der Landesmeisterschaft im GC Gams-Werdenberg statt. Nach dem letztjährigen erfolgreichen Revival wurde das Alpin Golf Malbun am 25. September in den diesjährigen Turnierkalender aufgenommen. Es ist das einzige «Golfturnier», welches auf liechtensteinischem Boden ausgetragen wird. Es handelt sich dabei um ein Plausch-Turnier über Stock und Stein im Täli in Malbun.



Bildlegende:

Die Sieger flankiert vom GVL-Präsidenten Peter Tinner und Ralph Polligkeit, Golfmanager Bad Ragaz (v.l.)

(Foto: Bernhard Laburda)